

Ein Jahr in Down Under

erwinne einen Work and Travel-Aufenthalt in Australien

Karriere

Hinter den Kulissen: Multiple Studiengänge

Studieren im Ausland

er Erfahrungsbericht vom Studium in den Niederlanden.



“YOU HAVE TO LOVE WHAT YOU DO”

Katie Melua im Interview

Wintersemester 2005: Katie Melua

LEBEN

PERSONALITY: Lebenswege

STÄDTE: Wie studiert es sich in Heidelberg

CULTUR: Spiele, Literatur, Musik und Multimedia.

ZUKUNFT

NEWS: Karriere- und Uninews - das Neueste in aller Kürze.

KARRIERENEWS: Das Jahr nach dem Abi zur Orientierung

WHAT'S HOT, WHAT'S NOT? Aussichten einzelner Studiengänge

UNZENSIERT

DESIGNSTUDIUM: Die IFOG stellt sich vor.

IM INTERVIEW: Katie Melua

SERVICE: FAQ postalisch oder unter www.chances.de.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: CASPAR BRANDI

CHEFREDAKTEUR: NICOLAI HAASE
(VERANTWORTLICH)

REDAKTION: WIBKE BORNGESSER,
TANJA HAAS,
DAVID LINS,
LILIAN THAU

MITARBEITER: SUSANNE DIEPOLD,
SIMONE FRITSCH,
JANA NYSTEN

ANZEIGEN: NICOLAI HAASE
(VERANTWORTLICH)

LAYOUT: KATHARINA KABISCH,
MARION REIS

BILDER: ARCHIV, PHOTODISC,
PRIVAT, PROMO

DRUCK: ADV
AUGSBURGER DRUCK-
UND VERLAGSHAUS
AINDLINGER STR. 17-19
86167 AUGSBURG

ANSCHRIFT FÜR VERLAG,
VERANTWÖRTLICHEN REDAKTEUR UND
ANZEIGENVERANTWÖRTLICHE:

HIGH POTENTIAL
CHANCES
PLINGANSER STR. 150
81369 MÜNCHEN

REDAKTION: 089 / 769 003- 32
FAX: 089 / 769 003- 40

ANZEIGEN: 089 / 769 003- 31
FAX: 089 / 769 003- 29

VERLAG: EVOLUZIONE MEDIA AG

VERLAGSLEITER: NICOLAI HAASE

HIGH POTENTIAL CHANCES ERSCHEINT IM
VERLAG EVOLUZIONE MEDIA AG IN EINER
AUFLAGE VON 153.000 EXEMPLAREN. DIE
MEINUNGEN DER AUTOREN KÖNNEN SICH VON
DENEN DES HERAUSGEBERS UND DES VERLAGES
UNTERSCHIEDEN. FÜR UNVERLANGT EINGE-
SANDTE BILDER ODER MANUSKRIPTE WIRD
KEINE HAFTUNG ÜBERNOMMEN. ALLE RECHTE
VORBEHALTEN. NACHDRUCK NUR MIT SCHRIFTLI-
CHER GENEHMIGUNG DES VERLAGES. DIE UR-
HEBERRECHTE FÜR GESTALTETE ANZEIGEN UND
VORLAGEN LIEGEN BEIM VERLAG. DIE ANDER-
WEITIGE NUTZUNG SELBIGER BEDARF EBENFALLS
DER SCHRIFTLICHEN GENEHMIGUNG.

FÜR VOLLSTÄNDIGKEIT UND RICHTIGKEIT VON
VERANSTALTUNGSHINWEISEN WIRD KEINE
GEWÄHR ÜBERNOMMEN.

WWW.CHANCES.DE

LIEBE LESER,

jetzt wird es langsam ernst. Nach den etlichen Jahren im behüteten Schoß der Schule geht es nun raus in die wilde weite Welt. Nicht, dass die Welt je unkompliziert war, aber es ist für die Abiturienten heute doch um einiges schwerer, als es für ihre Eltern war. Früher konnte man sich noch erlauben, mal ein Jährchen länger zu studieren, um sich die Welt anzuschauen, ohne dass man einen schiefen Blick vom Personal bei dem Einstellungsgespräch kassierte. Damals war es auch noch kein Schnitzer im Lebenslauf, wenn erst vier Semester Kunstgeschichte und dann erst Jura studiert wurde. Oder umgekehrt. Früher konnte man in Kommunen leben, seine Schule abbrechen, Taxifahrer werden und trotzdem Außenminister werden. Und das Benzin wird außerdem immer teurer und die Mehrwertsteuer steigt auch noch.

Mal ganz im Vertrauen: Ganz so war es damals auch nicht und ganz so schlimm, wie alle sagen, ist es heute sowieso nicht. Die größte Schwierigkeit heute ist, dass die Abiturienten viel mehr Möglichkeiten haben. Es gibt viel mehr Ausbildungsvarianten, viel mehr Studiengänge und zig verschiedene Möglichkeiten ans Ziel zu kommen. Wer gar nicht weiß, was ihm liegt, kann ruhig das ein oder andere Praktikum machen. Jemand der Kunstgeschichte studiert hat und davor noch ein paar Semester Jura kann für ein Museum, eine Agentur oder ein Kulturprojekt genau der richtige sein. Wichtig ist nur, dass man sich bemüht, mit Engagement an die Sache ran geht und das Herz dabei ist. Denn, wer gut ist, wird Erfolg haben, auch wenn er ein angeblich nicht so Karriere-turbo-Studienfach wählt. Nebenbei, in diesem Heft gibt es vielleicht auch noch den ein oder anderen Tipp oder am Ende die Ausbildung, nach der man immer schon gesucht hat, aber noch nicht mal geahnt hat, dass es sie gibt.

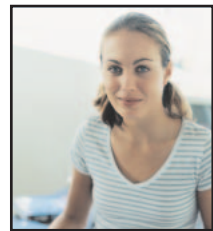
Viel Spaß beim Lesen!

Euer

Nicolai Haase

INHALT

- 04 Personality.** Jungunternehmer, Unipräsidentin und die Newcomer „Spielwiese“
- 06 Gewinnspiel.** Verlosung eines Handys
- 08 Abi – was nun?** Der Karrierefahrplan
- 10 Das duale Studium.** Blick hinter die Kulissen der Unternehmen
- 18 Unternehmensnews.** Neues aus der Unternehmenswelt
- 22 Orientierung.** Und nach dem Abi?
- 26 Katie Melua.** Die Musikerin über Musik, Erfolg und Karriere
- 28 What´s hot?** Welche Studiengänge sind hot
- 30 Infotronik.** Infotronik-Studium in Hamburg
- 32 Uninews.** Neues von den Hochschulen
- 40 Lebenswert.** Was ist das für ein Leben
- 42 Ausland.** Studium in Oranje
- 44 Kultur.** Interview mit Regisseur Heisenberg
- 46 Comic.** Wettbewerb: Nachwuchs-comiczeichner gesucht



DUALES STUDIUM



WHAT'S HOT



KATIE MELUA



ABI – WAS NUN?



INFOTRONIK



AUSLAND

Infotronik-Studium

Unser Alltag wird durch eine Vielzahl technischer Geräte bestimmt: Für viele von uns ist der Umgang mit dem Mobiltelefon oder dem Internet zur Gewohnheit geworden, und wer möchte schon auf digitales Fernsehen oder gar einen Computer verzichten? Hinter diesen und vielen anderen technischen Systemen, die uns das Leben erleichtern, steckt die Arbeit von Ingenieurinnen und Ingenieuren aus dem Bereich der Informationstechnologie. Ihr seid technisch interessiert, seid gut in Mathe und anderen Naturwissenschaften und möchtet in Zukunft die technische Entwicklung unserer Gesellschaft mit euren eigenen Ideen mitgestalten? Und wie wäre es, wenn euer Studium bereits durch ein renommiertes Unternehmen gefördert würde, welches euch Praxisnähe, finanzielle Unterstützung und anschließend eine Übernahme in ein festes Arbeitsverhältnis ermöglicht? Gibt es nicht? Doch: Im Infotronik-Programm bildet die Technische Universität Hamburg-Harburg (TUHH) in Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeberverband NORDMETALL Fachkräfte in den Richtungen Informatik-Ingenieurwesen (Diplom) und Informationstechnologie (Bachelor of Science) aus.

Studium

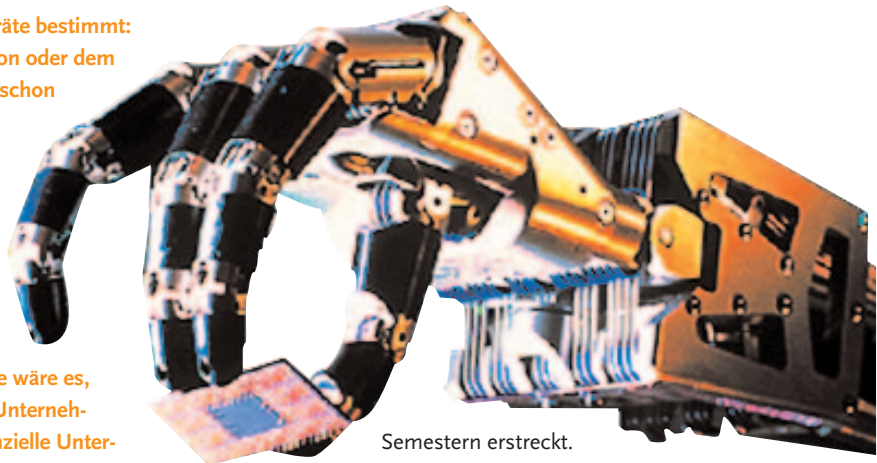
Klassische duale Studiengänge in Kooperation mit Unternehmen wurden bislang nur an Fachhochschulen angeboten. Im Rahmen des Infotronik-Programms bietet die TUHH nun erstmals den Praxisbezug auch bei gleichzeitig vollwertiger ingenieurwissenschaftlicher Ausbildung an einer Technischen Universität. Im Vorlesungszeitraum erfolgt die theoretische Ausbildung unter anderem durch den Besuch von Vorlesungen an der TUHH und in der vorlesungsfreien Zeit wird das erlernte Wissen bei einem Unternehmen der norddeutschen Metall- und Elektroindustrie in der Praxis angewandt.

Damit sich die Infotronikerinnen und Infotroniker vollständig auf das Hochschulstudium konzentrieren können, stellt das fördernde NORDMETALL-Unternehmen ein attraktives Stipendium zur Verfügung. Diese finanzielle Unterstützung wird für die Dauer der Regelstudienzeit gezahlt und steigert sich von anfangs etwa 700 Euro auf über 800 Euro monatlich.

Um den Anforderungen der modernen IT-Berufswelt gerecht zu werden, stellt die TUHH für das Infotronik-Programm zwei innovative Studiengänge zur Auswahl, in denen Ingenieurwissenschaften, Mathematik, Informatik und Elektrotechnik integrativ vermittelt werden:

- Informatik-Ingenieurwesen
Klassischer Diplom-Studiengang (10 Semester)
- Informationstechnologie
International anerkannter Bachelor-Studiengang (6 Semester)

Der Studiengang Informatik-Ingenieurwesen an der TUHH ist ein Diplomstudiengang, der sich über eine Regelstudienzeit von zehn

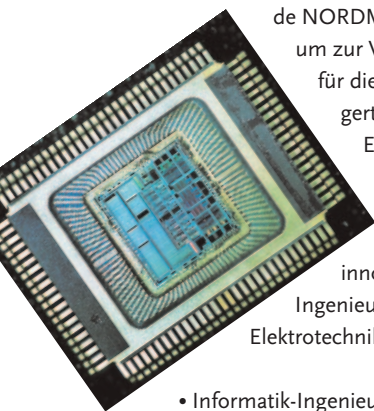


Semestern erstreckt.

Er ist gegliedert in das viersemestriges Grundstudium und das sechssemestriges Hauptstudium. Im Grundstudium werden insbesondere Grundlagen der Mathematik, Informatik und Technik vermittelt. Das Hauptstudium beinhaltet Lehrveranstaltungen aus den Kernfächern der praktischen, angewandten, theoretischen und technischen Informatik und aus den Wahlbereichen. Dabei gestaltet der Studierende nach der Diplomvorprüfung das Hauptstudium weitgehend selbst und es erfolgt eine Spezialisierung durch die Wahl von Studienmodellen, die jeweils ein breites Angebot an Lehrveranstaltungen aus unterschiedlichen technischen Disziplinen bieten. Ein in der Studienordnung vorgeschriebenes 18-wöchiges Industriepraktikum während des neunten Semesters und die Diplomarbeit runden das Studium ab. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Studienganges wird der akademische Grad "Dipl.-Ing." verliehen.

Der Studiengang Informationstechnologie ist unterteilt in ein viersemestriges Grundstudium und ein zweisemestriges Vertiefungsstudium. Das Grundstudium vermittelt neben Basisvorlesungen aus den Bereichen Mathematik und Informatik auch elektrotechnische Grundlagen der Informationstechnik sowie der Betriebswirtschaftslehre. Um zum Vertiefungsstudium zugelassen zu werden, muss ein achtwöchiges Industriepraktikum nachgewiesen werden. Das Vertiefungsstudium bietet derzeit die Auswahl zwischen drei Vertiefungsrichtungen, welche zwei Drittel der Veranstaltungen ausmachen. Für das restliche Drittel steht ein Wahlkatalog verschiedenster Lehrveranstaltungen zur Verfügung. Bereits nach insgesamt sechs Semestern haben die Absolventen den international anerkannten Abschluss eines Bachelor of Science und können entscheiden, ob sie sofort ins Berufsleben eintreten wollen oder in einem Master-Studiengang ihre Ausbildung fortsetzen möchten. Weitere Informationen zu den beiden Studiengängen gibt es im Internet (siehe Links).

Nach Interesse können beide Studiengänge auch durch Auslandsaufenthalte ergänzt werden. Die TUHH fördert ausdrücklich Auslandsaufenthalte und es existieren vielseitige Partnerschaften mit ausländischen Hochschulen, die neben gemeinsamen Forschungsvorhaben auch Austauschprogramme vorsehen. Ebenso bieten die fördernden Unternehmen in der Regel die Möglichkeit, an einem ausländischen Standort das Industriepraktikum zu absolvieren.



Arbeitsmarkt

Die deutsche Informationstechnologie nimmt eine starke Position im weltweiten Export elektrotechnischer Produkte wie auch in der Nutzung und Entwicklung hochkomplexer Softwaresysteme ein. Um die Studierenden rechtzeitig auf diese Anforderungen einzustellen, wurde das Infotronik-Programm entwickelt. Durch die Doppelbelastung in der vorlesungsfreien Zeit wird den Infotronikerinnen und Infotronikern zwar einiges abverlangt (neben den Praktika muss die Prüfungsvorbereitung erfolgen), aber unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass dieses Pensum bewältigt werden kann: Alle Infotronikerinnen und Infotroniker gehören zu den besten Studierenden der TUHH und einige wurden daher schon mit dem Philips-Vordiplompreis ausgezeichnet. Ein wesentlicher Grund dafür ist mit Sicherheit der von Anfang an hergestellte Praxisbezug.

Durch die Beteiligung des zukünftigen Arbeitgebers bei der Ausbildung lernen die Infotronikerinnen und Infotroniker modernste Technologien kennen und können innerhalb des Unternehmens von Beginn an wichtige Kontakte knüpfen. Damit ergeben sich in diesem spannenden Berufsfeld glänzende Zukunftsperspektiven mit ausgezeichneten Karrierechancen.

Bewerbung

Wer sich für das Infotronik-Programm interessiert, muss sich direkt bei einem der beteiligten Unternehmen bewerben. Nähere Informationen gibt es dazu auf der Homepage des Infotronik-Programms (siehe Links). Zu beachten ist, dass die Bewerbungsunterlagen bereits im Frühjahr vor dem Studienbeginn vorliegen müssen, da viele Unternehmen ihre Auswahlverfahren schon Ende Juni abschließen. Für alle, die keinen Platz in einem Unternehmen bekommen haben, besteht trotzdem die Möglichkeit, sich an der TUHH für Infotronik zu immatrikulieren. Da sich das Zulassungsverfahren ändert, bekommt man die aktuellsten Informationen am besten auf der Webseite der TUHH. Die Anmeldefrist endet stets am 15. Juli, da man das Studium nur zum Wintersemester beginnen kann.

LINKS UND INFOS

Allgemeine Informationen

www.infotronik-programm.de
www.tu-harburg.de
www.tu-harburg.de/studium/studgange
www.nordmetall.de

Unternehmen

www.draeger.com
www.kid-systeme.de (Airbus)
www.medical.philips.com
www.weinmann.de